

Zu Eustathius.

Eustathius zählt S. 776 die Namen der sieben Alkyoniden auf, und beginnt mit dem Namen *Θορία*. Dieser ist durchaus verdächtig, und erscheint sonst nie, so daß zu vermuthen steht, er sei aus *Χθορία*, welcher Name häufig vorkommt und paßt, verderbt. Wirklich lesen wir auch bei Bekker Anecd. I. p. 377. *Θορία*, *Χθορία*, und dann die übrigen, wie bei Eustathius, so daß der verderbte Name neben dem richtigen steht als achter. Dieser Grammatiker giebt Agesandros als Gewährsmann an, und da Simonides elf Alkyonentage gleich Aristoteles, Philochoros neun, der Samier Demagoras aber sieben annahm, so stimmte Agesandros mit diesem in der Zahl überein, weil der Zahl acht keine Erwähnung geschieht, und die sieben Alkyoniden des Eustathius sind genau dieselben, wenn man statt *Θορία* *Χθορία* liest. Die Zahl der Alkyonentage galt in späterer Zeit inögemein als eine siebentägige, wie bei Ovid (Metam. XI. 745) Tzet. ad Lycophr. 750 u. a. m.; s. die Ausleger zu Hygin. fab. 65.